

Dresden. Das Internationale Adventsturnier in Dresden (26. bis 28. November) hat im September eine zusätzliche Attraktion erhalten – Dresden ist Weltcup-Station für die Premiere der Disziplin Voltigieren in der internationalen Hallenserie.

Nach München vom 5. bis 7. November bietet das Internationale Adventsturnier Dresden die zweite Qualifikationschance für das 1. Weltcup-Finale vom 27. April bis zum 1. Mai 2011 in Leipzig. Damit macht das internationale Hallenturnier auf dem Dresdner Messegelände erneut einen Schritt nach vorn. Internationaler Spring- und Voltigiersport unter einem Dach, das ist auch ein Kompliment an die Veranstalter.

Einer, der sich jetzt schon auf Dresden freut, ist Mario Stevens aus Molbergen. Der Sieger im Großen Preis von Dresden 2009: „Dresden hat eine gute Entwicklung genommen, eine sehr gute sogar. Das war schon als nationales Turnier gut und ist es jetzt immer noch, eine Veranstaltung zum wohlfühlen.“ Ein gewichtiges Argument ist für den Profi zudem der Youngster-Cup, der in Dresden seinen Beginn für die kommende Saison nimmt. „Ich habe viele junge Pferde, die ich mitnehmen kann und das ist wichtig für die Gewöhnung.“ Zum Prüfungsangebot des Drei-Sterne-CSI zählen zudem das internationale Eröffnungsspringen, das Championat, das Zeitspringen und der Große Preis von Dresden.

Aber Dresden öffnet die Türen auch weit für die nächste Generation. So wird erstmals der European Youngster Cup – kurz EY-Cup genannt – für junge Springsportler der Generation U25 in Dresden gastieren.

Voltigier-Weltcup am Freitag und Samstag

Erstklassige Akrobatik auf dem Pferderücken, das gibt es in zwei Umläufen für Damen und Herren. Den ersten Durchgang turnen die internationalen Kandidaten im Rahmen der Champions-Gala am Freitagabend. Die zweite Runde folgt am Samstagabend, erst dann steht fest, wer das Ticket zum Weltcup-Finale in Leipzig löst. Übrigens, die Champions-Gala kommt mit neuem Programm daher. Der Voltigier-Weltcup bildet den Auftakt, danach folgt die Hindernis-Fahrprüfung für Zweispänner, und rasant geht es auch weiter mit dem Jump & Drive, bevor der Preis einer Brauerei in einem klassischen Springen entschieden wird.

Finale: Der Goldene Sattel

Diese Prüfung ist ein Glanzlicht am Samstagabend. Vier Junioren/ Junge Reiter werden für diesen vom fünfmaligen Olympiasieger Hans Günter Winkler (84) entwickelten Nachwuchswettbewerb vom Bundestrainer nominiert und sie müssen sich einer echten Herausforderung stellen: Nicht nur die eigenen, sondern auch die Pferde der Mitbewerber im Parcours vorstellen. Der Wettbewerb, der 1986 von Winkler und dem ehemaligen Bundestrainer Herbert Meyer initiiert wurde, wird seit 2008 in Dresden ausgetragen.